

ESTROLITH[®] - **Elapox WV**

Kurzbeschreibung

Zweikomponentige, lösungsmittelfreie Epoxidharzhaftbrücke für die Herstellung von Verbundestrichen aller Art im „frisch-in-frisch“-Verfahren auf schwierigen, problematischen Untergründen, zur Untergrundverfestigung und als Reparaturmörtel.

Anwendungsgebiet

Elapox WV eignet sich als Haftbrücke für schwierige Betonunterböden wie z.B. vorgefertigte Bauteile, Spezialbetone, bereits geglättete Untergründe und solche mit geringerer Haftzugfestigkeit.

Insbesondere auch in den Anwendungsfällen bei denen eine Wasseraufnahme des Betonunterbodens vermieden werden muss.

Elapox WV findet auch als Primer für Pressfugen / Tagesfugen Anwendung.

Elapox WV kann auch zum Festlegen von Hohlstellen, bei Ausbesserungsarbeiten und zum Vergießen von Rissen eingesetzt werden.

Elapox WV besteht aus der Harzkomponente A und der Härtekomponente B, die getrennt voneinander, jedoch mengenmäßig abgestimmt, in einem Doppelgebilde angeliefert werden.

Wirkungsweise

Durch die gute Kompatibilität mit Feuchtigkeit und der hohen Adhäsion (Klebekraft) von **Elapox WV** entsteht ein kraftschlüssiger Verbund zwischen Unterboden und den „frisch-in-frisch“ aufgetragenen Verbundestrichen.

Verarbeitung

Elapox WV besteht aus der Harzkomponente (A) und der Härtekomponente (B), die mit einem Rührgerät mindestens 2 Minuten intensiv zu mischen sind. Um eine homogene Mischung zu erhalten, wird empfohlen, den Mischkorb kreisförmig sowie nach oben und unten zu führen.

Es wird weiter empfohlen, das Gemisch umzutopfen, so dass beide Gebinde keine unvermischten Harz- oder Harzrückstände mehr aufweisen.

Als Haftbrücke ist

dieses Gemisch mittels einer Walz (Malerrolle) bzw. Bürste auf den vorbereiteten Unterboden kräftig einzuarbeiten.
Danach ist der Estrich zügig "frisch in frisch" aufzubringen.

Für Ausbesserungsarbeiten ist

Elapox WV mit trockenem Quarzsand zu mischen (Mischungsverhältnis bis ca. 1 : 10).
Bevor der hergestellte Kunstharzmörtel in die Reparaturstelle eingebracht wird, ist die Haftbrücke **Elapox WV** auf den Untergrund aufzutragen.

Die Verarbeitungszeit von **Elapox WV** beträgt je nach Raum- und Bodentemperatur ca. 1 bis 2 Stunden.
Die Erhärtungszeit ist von den Klimabedingungen abhängig und beträgt ca. 12 Stunden.

Nur soviel **Elapox WV**- Haftbrücke auftragen, wie innerhalb einer Stunde mit Verbundestrich abgedeckt werden kann.

Beschaffenheit des Betonuntergrundes:

- keine losen Bestandteile und Verunreinigungen auf dem Untergrund.
- der Untergrund muss staubfrei, die Oberfläche des Betons trocken sein, damit der Haftverbund nicht beeinträchtigt wird.

Dosierung

Die Dosierung der Harzkomponenten A mit der Härterkomponente B ergibt sich aus der angelieferten Gebindegröße. Beide Komponenten müssen vollständig zusammengemessen, danach intensiv gemischt und umgepotft werden.

Verbrauch als Haftbrücke:

Je nach Rauigkeit des Untergrundes etwa 0,4 - 0,6 kg/m² **Elapox WV**.

Verbrauch als Reparaturmörtel:

Aus 5 kg **Elapox WV** ergeben sich bei einem Mischungsverhältnis Kunstharz : Sand = 1 : 10 Gewichtsteilen ca. 35 ltr. Reparaturmörtel.

Besonders zu beachten

Bei Einsatz von **Elapox WV** dürfen keine anderen Kunstharze beigemischt werden.

Elapox WV nicht unter 10°C verarbeiten (Objekttemperatur).

Genauere Angaben des Betonuntergrundes siehe DIN 1045 - "Beton- und Stahlbeton"- Ziffer 11 - "Betonieren bei kühler Witterung und Frost":

In Abhängigkeit von dem Einbau- und Verwendungszweck des Estrichs und der Beschaffenheit des Untergrunds, z. B. auch bei Instandsetzungen und Renovierungen sind zudem das Anlegen von Probeflächen auch des Gesamtaufbaus und die Entnahme von Bohrkernen zur Beurteilung der weiteren Vorgehensweise zu empfehlen.

Qualitätssicherung

Elapox WV unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung. Für die Herstellung werden nur laufend geprüfte Einsatzstoffe verwendet.

Lagerfähigkeit

Bei frostfreier Lagerung in geschlossenen Gebinden und ohne direkte Sonneneinstrahlung bis etwa 8 Monate.

Lieferform

1, 5, 10, 20 kg Doppelgebinde

Schutzmaßnahmen

Beim Arbeiten mit Reaktionsharzen ist darauf zu achten, dass Flammen, Funken, heiße Oberflächen und andere Zündquellen nicht im Bereich der Arbeitsstelle sind. Nicht rauchen!

Um Hautkontakte mit Reaktionsharzen und lösungsmittelhaltigen Reinigern zu vermeiden, sollen Schutzhandschuhe, Schutzbrille und ggf. Schutzkleidung getragen werden.

Weitere Hinweise dazu sind dem BEB Arbeitsblatt KH-6 "Industrieböden aus Reaktionsharz" (herausgegeben vom Bundesverband Estriche und Beläge, Troisdorf), den einschlägigen Bestimmungen der Berufsgenossenschaft sowie unserem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Lieferung

Die Lieferung der hier beschriebenen Ware erfolgt ausschließlich gemäß unseren jeweils gültigen Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen. Diese werden weder durch den Text dieser Produktinformation noch durch Empfehlungen unserer Fachberater verändert.

Diese Technischen Informationen beruhen auf den bisherigen Erfahrungen und entsprechen den anerkannten Regeln der Technik.

Sie können nur allgemeine Hinweise sein, da wir im einzelnen Fall die Arbeits- und Baustellenbedingungen nicht kennen und hierauf keinen Einfluss haben.

Wir betreiben ständig Forschung und Entwicklung und behalten uns daher vor, jederzeit Produktänderungen infolge technischen Fortschritts vorzunehmen.

Mit dieser PRODUKTINFORMATION werden alle früher herausgegebenen Auflagen ungültig.

Hinweis

Bei allen Arbeiten mit Harzen wird empfohlen, die Hände vor Arbeitsbeginn mit fettfreier Hautcreme einzureiben. Nach Arbeitsende ist fetthaltige Hautschutzcreme zu verwenden.

Bei direktem Bindemittelkontakt sollten Schutzhandschuhe getragen werden.